

SoSe 2025

**Integrative Fragestellungen der Geographie und
Ökonomie: „Warum gibt es Städte?“**

Assistenzprofessor Dr. habil. Dieter Pennerstorfer
Johannes-Kepler-Universität

HS-Prof. Dr. habil. Tilo Felgenhauer
Hochschulprofessor für Humangeographie
Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Warum gibt es Städte?

Inhalte der Lehrveranstaltung

„In der Lehrveranstaltung wird das Phänomen Stadt aus ökonomischer und aus sozialgeographischer Sicht beleuchtet. Zentrale Theorien der ökonomischen Stadt- und Regionalentwicklung sowie der Stadtgeographie und Stadtsoziologie werden anhand empirischer Beispiele erläutert.“

Warum gibt es Städte?

Prüfungen

Zwei Teilleistungen:

- 30% der Note - Kurzreferat mit Handout zu einem ausgewählten Text (Gruppen zu je 3 Studierenden; Meldung auf der Lernplattform)
- 70% der Note - Klausur am 04.06.2025, 90min

Bitte vor Abschluss der LV klären: Inskription unter

- Integrative Fragestellung I / GWB 6.2 oder
- Integrative Fragestellung II / GWB 6.3 [Rückfragen an TF]
- oder Gebundenes WF

Warum gibt es Städte?

Abhaltungstermine

- jeweils Mi, 07.45-10.00 Uhr
- **Am 21.05 Online!** (mit Prof. Irlacher koordiniert)

Mi	05.03.2025	07:45	10:15
Mi	12.03.2025	07:45	10:15
Mi	19.03.2025	07:45	10:15
Mi	26.03.2025	07:45	10:15
Mi	02.04.2025	07:45	10:15
Mi	09.04.2025	07:45	10:15
Mi	07.05.2025	07:45	10:15
Mi	14.05.2025	07:45	10:15
Mi	21.05.2025	07:45	10:15
Mi	04.06.2025	07:45	10:15

Warum gibt es Städte?

Abhaltungstermine

- jeweils Mi, 07.45-10.00 Uhr
- **Am 21.05 Online!** (mit Prof. Irlacher koordiniert)

Tag	Datum	
Mi.	05.03.25	07:45 – 10:00
	 Felgenhauer/Pennerstorfer gemeinsam	
Mi.	12.03.25	07:45 – 10:00
	 Pennerstorfer	
Mi.	19.03.25	07:45 – 10:00
	 Pennerstorfer	
Mi.	26.03.25	07:45 – 10:00
	 Pennerstorfer	
Mi.	02.04.25	07:45 – 10:00
	 Felgenhauer	
Mi.	09.04.25	07:45 – 10:00
	 Pennerstorfer	
Mi.	07.05.25	07:45 – 10:00
	 Felgenhauer	
Mi.	14.05.25	07:45 – 10:00
	 Felgenhauer	
Mi.	21.05.25	07:45 – 10:00
	 Felgenhauer online	
Mi.	04.06.25	08:30 – 10:00
	 Klausur/Pennerstorfer	

Warum gibt es Städte?

Ablauf der Einführungssitzung

- Thematische Einführung und Vorausblick I (Dieter Pennerstorfer)
- Übung zum Thema: Warum lebt man in Städten?
- Thematische Einführung und Vorausblick II (Tilo Felgenhauer)

Warum gibt es Städte?

Leben in der Stadt

„Eine Stadt besteht aus unterschiedlichen Arten von Menschen; ähnliche Menschen bringen keine Stadt zuwege“

aus Aristoteles‘ Politik, zitiert in Sennett, R. (1995): Fleisch und Stein. Der Körper und die Stadt in der westlichen Zivilisation. Frankfurt: Suhrkamp.

„Ich verlange von einer Stadt, in der ich leben soll: Asphalt, Straßenspülung, Haustorschlüssel, Luftheizung, Warmwasserleitung. Gemütlich bin ich selbst.“

Karl Kraus: Pro domo et mundo. Aphorismen (1912). In: Ders. Schriften, hg. von Christian Wagenknecht, Bd. 8, Frankfurt am Main, 1986.
(gefunden in: Recki: Welche Technik?) Text & Dialog. Dresden 2020. S. 9

Warum gibt es Städte?

Bezüge zum GW-Lehrplan (Auswahl):

Sek I:

- 1. Klasse: „Leben und Wirtschaften in der Welt“ („soziale, ökonomische und kulturelle...Gemeinsamkeiten und Unterschiede“)
- 3. Klasse: „Wirtschaftsstandort Österreich“, „Standortfaktoren“ (mit Bezug zu Österreich), „Zentren und Peripherien“
- 4. Klasse: „Entwicklungen in einer globalisierten Welt“, „Entwicklung, Bedeutung und Verteilung von Städten, Ballungsräumen und Peripherien“

Sek II:

- 5./6. Klasse: „Märkte“, „knappe Güter“, „wirtschaftliche Ungleichheiten auf der Erde“, „regionale Disparitäten“
- 7. Klasse: „regionale Disparitäten“ mit Bezug auf Österreich
- 8. Klasse: „Städte als Lebensräume und ökonomische Zentren“ (Verstädterung, Stadt als Lebensraum u.a.); „Globalisierung“

Warum gibt es Städte?

Wiederholung STEOP: Definition des Stadtbegriffs

- **Größe** der Siedlung: Fläche, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte;
- **Form** und Erscheinung der Siedlung: Geschlossenheit der Siedlung; hohe Bebauungsdichte; überwiegend Mehrstöckigkeit der Gebäude (im Stadtkern);
- **Funktion**: Dominanz sekundär- und tertiärwirtschaftlicher Tätigkeiten; große Arbeitsteilung; hohe Arbeitsplatzdichte; Mindestmaß an Zentralität; funktionale innere Gliederung (z. B. mit City, Wohnviertel, Naherholungsgebieten);
- Vorherrschen städtischer **Lebens-, Kultur-** und Wirtschaftsformen; besondere Bevölkerungs- und Sozialstruktur; differenzierte innere sozialräumliche Gliederung

Warum gibt es Städte?

Sitzungen 5, 7, 8, 9 (Tilo Felgenhauer)

- 5. Sitzung: Die äußere Form und historische Genese der Stadt
- 7. Sitzung: Leben in der Stadt: Die Stadt aus soziokultureller Perspektive [Referat Simmel+Wirth]
- 8. Sitzung: Global Cities und Megastädte [Referat Friedmann + Sassen]
- 9. Sitzung: Neuere Entwicklungen [Text Bertram + Dellenbaugh-Losse; Texte Bauriedl + Smigiel]

Sitzung 6: Die äußere Form und historische Genese der Stadt (Tilo Felgenhauer)

- die Form der Stadt: Siedlungskörper
- kulturgenetische Entstehung, historischer Wandel des Stadtkörpers
- regionalgeographische Stadttypen
- Stadtentwicklungsmodelle und Strukturmuster

Warum gibt es Städte?

Sitzung 6: Die äußere Form und historische Genese der Stadt (Tilo Felgenhauer)

Leitfragen:

Welche äußere Form weist der Stadtkörper auf und warum?
(bauliche Dichte (Gründe/Effekte), Architekturformen,...)

Wie lässt sich die Gestalt von Städten aus deren Geschichte erklären? (z.B. Herrschaftsform und Baugestalt,...)

Welche regionalgeographischen Typisierungen von Städten gibt es? (die orientalische Stadt, die lateinamerikanische Stadt,...)

Wie lassen sich Entwicklungsdynamiken und Strukturmuster der Stadt modellieren? (Ringmodell, Mehrkernmodell,...)

Sitzung 7: Leben in der Stadt: Die Stadt aus soziokultureller Perspektive

(Tilo Felgenhauer)

- Wohnen unter Fremden – gesellschaftstheoretische Bestimmungen städtischen Lebens zwischen Anonymität/Entfremdung und Freiheit/Vielfalt (Simmel*, Wirth,...)
- soziale Segregation zwischen Gemeinschaftsbildung und Isolation
- städtische Öffentlichkeit
- zum Verhältnis von räumlicher und sozialer Nähe (Werlen, Nassehi,...)

Warum gibt es Städte?

Sitzung 7: Leben in der Stadt: Die Stadt aus soziokultureller Perspektive

(Tilo Felgenhauer)

Leitfragen:

Wie kann man die sozialen Beziehungen zwischen den Stadtbewohner*innen beschreiben? (zwischen Dichte und Kontaktarmut, „civil inattention“, Freiheit durch geringe soziale Kontrolle,...)

Inwiefern bedeutet räumliche auch soziale Nähe?

Wie gestaltet sich das Verhältnis von öffentlichem und privatem Raum?

Wie verändert sich „klassische Urbanität“ im Zuge von Privatisierung und Digitalisierung?

Warum gibt es Städte?

Sitzung 8: Global Cities und Megastädte (Tilo Felgenhauer)

- Begriffe: World City, Weltstadt, Global City*, Primatstadt
- Global Cities = zentrale Orte auf globaler Maßstabsebene
- Hierarchie der Global Cities
- Megastädte: Verteilung, Probleme, Befunde

Warum gibt es Städte?

Sitzung 8: Global Cities und Megastädte (Tilo Felgenhauer)

- Leitfragen:
- Wie lassen sich die ähnlich klingenden Begriffe „World City“, „Weltstadt“, „Megastadt“, „Global City“ unterscheiden? Nach welchen Kriterien werden diese Begriffe gebildet?
- Was zeichnet so genannte „Global Cities“ (Saskia Sassen) aus? Inwiefern überschreiten sie klassische Logiken der Konzentration und der Stadt-Umland-Beziehungen? Inwiefern folgen sie diesen Logiken weiterhin?
- Welche gemeinsamen, aber auch spezifischen Probleme der Stadtentwicklung zeichnen bspw. „Global Cities“ und „Megastädte“ aus?

Warum gibt es Städte?

Sitzung 9: Neuere Entwicklungen (Tilo Felgenhauer)

- Suburbanisierung, Urban Sprawl, „Zwischenstadt“* (Sieverts)
- die postmoderne Stadt
- Gentrifizierung
- Gender & Stadt
- Kulturalisierung, Eventisierung und Festivalisierung
- Stadtmarketing und Imagebildung
- Neue Leitbilder: Smart City, Creative City*, Transition Towns,...

Warum gibt es Städte?

Sitzung 9: Neuere Entwicklungen (Tilo Felgenhauer)

Leitfragen:

Wie erklären wir das Phänomen Stadt, wenn die städtische Lebensweise längst in den ländlichen Raum vorgedrungen ist und zur dominierenden Lebensform in den westlichen Gesellschaften geworden ist? (vgl. Agrarwirtschaft)

Ist das „Ausfließen“ des Stadtkörpers ins Umland eine Zerfalls- oder Erfolgsgeschichte?

Welche sozialen Beziehungen zur Kernstadt und zwischen den Bewohnern erkennt man in suburbanen Formen des Lebens?

Was heißt (Sub-)Urbanisierung im Hinblick auf die Ausprägung von Geschlechterverhältnissen?

Wie kann man den Gehalt neuer Leitbilder der Stadtentwicklung (z.B. Smart City) kritisch analysieren und beurteilen?

Warum gibt es Städte?

Sitzungen 5, 7, 8, 9 (Tilo Felgenhauer)

- 5. Sitzung: Die äußere Form und historische Genese der Stadt
- 7. Sitzung: Leben in der Stadt: Die Stadt aus soziokultureller Perspektive [Referat Simmel+Wirth]
- 8. Sitzung: Global Cities und Megastädte [Referat Friedmann + Sassen]
- 9. Sitzung: Neuere Entwicklungen [Text Bertram + Dellenbaugh-Losse; Texte Bauriedl + Smigiel]